Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 20

Artikel: Vom Hackenkreuzler-Stammtisch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-471064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

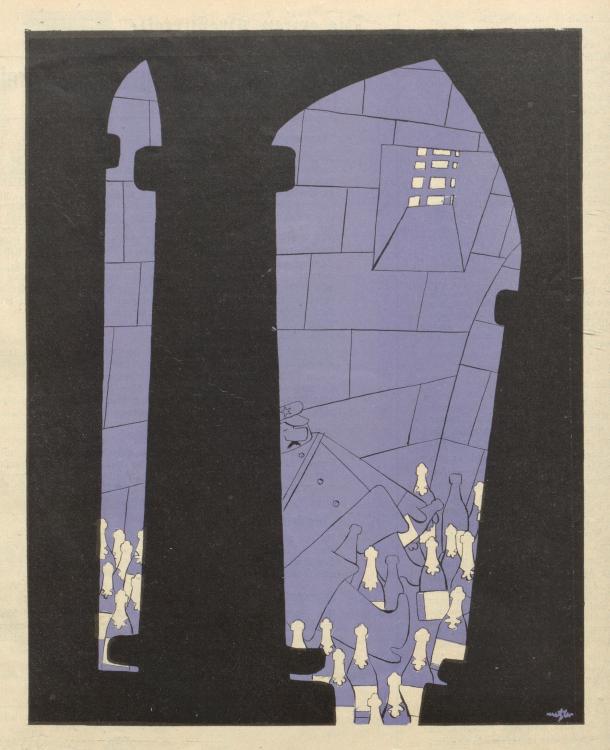
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Jagoda hat gezügelt

Der Warschauer G.P.U.-Chef Jagoda ist verhaftet worden. In seinem Keller fand man 700 Flaschen französischen Champagner, Sein neues Logis sieht genau so aus wie das bisherige, bloss ohne Schampus.

(Den säuft sein Nachfolger.)



Vom Hakenkreuzler-Stammtisch

In einem Zürcher Grossrestaurant sitzen ein paar Hakenkreuzler beisammen. Geht da unauffällig ein schwarzer Judenjunge vorbei. Da tönt es überlegen vom Stammtisch: «Luged do chunt en Arier!»

Der Sohn Israels aber ist nicht verlegen, dreht sich um und meint: «Er chöned mi nöd fuxe, i bin nämlich ä kane!»